



Kompetenzen, die in nahezu jeder Unterrichtsstunde einen besonderen Stellenwert haben:

M1/1 (stellen selbstständig geografische Fragen),

M1/2 (formulieren entsprechend der Fragestellung eigenständig sachgerechte Hypothesen und Lösungsstrategien),

M2/2 (wählen sach- und zielgerecht Informationen aus Karten, Texten, Bildern, Statistiken, Diagrammen usw. aus),

K1/1 (geben geografisch relevante Sachverhalte, ggf. auch fremdsprachliche Quellen unter Verwendung der Fachsprache mündlich wie schriftlich korrekt wieder).

Kern- thema	Themen in Terra Oberstufe Einführungsphase Jg. 11	Seite	Raumbei- spiele	Wichtige Fachbegriffe	Kompetenzbereiche E-F= Fachwissen (jahrgangsspezifische Kompetenzen) E-O= Räumliche Orientierung; E-M= Erkenntnisgewinn durch Methoden; E-K= Kommunikation; E-B= Beurteilung und Bewertung	Stunden
1. Raumnutzung- nicht ohne Folgen 4 - 57						
Nachhaltigkeit in Raumnutzung und Raumentwicklung	1.1. Landschaftszonen und Nachhaltigkeit Landschaft und Landschaftszonen Sustainable Development – bloße Lippenbekenntnisse?	6-7 8-9	Welt	Geofaktoren Landschaft Nachhaltigkeit Ökozone Ökumene Ressource	[E-F2] Dimensionen der Nachhaltigkeit (Kultur, Ökologie, Ökonomie, Politik, Soziales) [E-O1] kennen räumliche Orientierungsraster und Ordnungssysteme (z. B. die Klima- und Landschaftszonen der Erde, Regionen unterschiedlichen Entwicklungsstandes) [E-B2] berücksichtigen geografisch relevante Werte und Normen (z. B. Menschenrechte, Naturschutz, Nachhaltigkeit) [E-B3] beurteilen und bewerten auf der Grundlage geografischer Kenntnisse und geeigneter Kriterien geografisch relevante Sachverhalte und Probleme (z.B. Flächennutzungskonflikte, Ressourcenkonflikte)	2
	1.2. Herausforderung durch Kälte Grönlands Inuit – auch zukünftig Meister der Anpassung? Hoffnung Rohstoffe? <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin-top: 10px;"> <i>Anmerkung: Hervorgehobene Themen sind verbindlich zu unterrichten.</i> </div>	10-11 12-13	Grönland	Globalisierung Indigene Völker Klimawandel Nomadismus Permafrostboden Rohstoffe Seltene Erden Subsistenzwirtschaft	[E-F3] Herausforderungen für nachhaltige Raumnutzungen (z. B. Dürrefährdung, demografische Prozesse in ihrer Bedeutung für die Tragfähigkeit, Übernutzung von Ressourcen) [E-O2] vergleichen räumliche Bezugszusammenhänge auf unterschiedlichen Maßstabsebenen [E-M2] strukturieren geografisch relevante Informationen [E-K1] erfassen die logischen, fachlichen und argumentativen Stärken und Schwächen eigener und fremder Aussagen und reagieren adressaten- und situationsgerecht [E-B3] beurteilen und bewerten auf der Grundlage geografischer Kenntnisse und geeigneter Kriterien geografisch relevante Sachverhalte und Probleme (z.B. Flächennutzungskonflikte, Ressourcenkonflikte)	2



Kern-thema	Themen in Terra Oberstufe Einführungsphase (Jg. 11)	Seite	Raumbei- spiele	Wichtige Fachbegriffe	Kompetenzbereiche E-F= Fachwissen (jahrgangsspezifische Kompetenzen) E-O= Räumliche Orientierung; E-M= Erkenntnisgewinn durch Methoden; E-K= Kommunikation; E-B= Beurteilung und Bewertung	Stunden
1. Raumnutzung- nicht ohne Folgen 4-57						
	<p>1.3. Gefährdung durch Dürre und Hochwasser</p> <p>Die einen verdursten, die anderen ertrinken</p> <p>Bangladesch - mit Überschwemmungen leben</p> <p>Australien - Dürre-Rekorde und kein Ende?</p>	<p>14-15</p> <p>16-17</p> <p>18-19</p>	<p>Australien</p> <p>Bangladesch</p> <p>Welt</p>	<p>Bodendegradation</p> <p>Dürre</p> <p>Monsun</p> <p>Naturkatastrophe</p> <p>Vulnerabilität</p> <p>Weltrisikoindex (WRI)</p>	<p>[E-F3] Herausforderungen für nachhaltige Raumnutzungen (z. B. Dürregefährdung, demografische Prozesse in ihrer Bedeutung für die Tragfähigkeit, Übernutzung von Ressourcen)</p> <p>[E-K3] präsentieren geografisch relevante Sachverhalte fach-, situations- und adressatengerecht mit angemessener Medienunterstützung</p> <p>[E-B3] beurteilen und bewerten auf der Grundlage geografischer Kenntnisse und geeigneter Kriterien geografisch relevante Sachverhalte und Probleme (z.B. Flächennutzungskonflikte, Ressourcenkonflikte)</p>	2
Syndromkonzept	<p>1.4. Syndrome – regionale globale Probleme</p> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin-top: 10px;"> <p><i>Anmerkung: Hervorgehobene Themen sind verbindlich zu unterrichten.</i></p> </div>	20-21	Welt	<p>Bodendegradation</p> <p>Bodenerosion</p> <p>Syndromkonzept</p>	<p>[E-F1] Einführung in das Syndromkonzept als wissenschaftliche Vorgehensweise</p> <p>[E-O2] vergleichen räumliche Bezugszusammenhänge auf unterschiedlichen Maßstabsebenen</p> <p>[E-M2] strukturieren geografisch relevante Informationen</p> <p>[E-M3] beurteilen den Aussagewert statistischer Daten und anderer Materialien für den Prozess der Erkenntnisgewinnung</p>	2



Kern- thema	Themen in Terra Oberstufe Einführungsphase (Jg. 11)	Seite	Raumbei- spiele	Wichtige Fachbegriffe	Kompetenzbereiche E-F= Fachwissen (jahrgangsspezifische Kompetenzen) E-O= Räumliche Orientierung; E-M= Erkenntnisgewinn durch Methoden; E-K= Kommunikation; E-B= Beurteilung und Bewertung	Stunden												
1. Raumnutzung- nicht ohne Folgen 4-57																		
Differenzierung	Dust-Bowl-Syndrom Aralsee-Syndrom Müllkippen-Syndrom	22-23 24-25 26-27	Aralsee Great Plains	Biosphäre Hydrosphäre Intensivlandwirtschaft Pedosphäre Planwirtschaft Syndrom	<p>[E-F1] Einführung in das Syndromkonzept als wissenschaftliche Vorgehensweise</p> <p>[E-M2] strukturieren geografisch relevante Informationen</p> <p>[E-M3] beurteilen den Aussagewert statistischer Daten und anderer Materialien für den Prozess der Erkenntnisgewinnung</p> <p>[E-M4] verknüpfen gewonnene Erkenntnisse mit geografischen Erklärungsansätzen zu einer Problemlösung (z. B. Syndromansatz)</p> <p>[E-K2] treffen unter Abwägung fachlicher Aussagen und Bewertungen Entscheidungen (ggf. auch einen Kompromiss)</p> <p>[E-B2] berücksichtigen geografisch relevante Werte und Normen (z.B. Menschenrechte, Naturschutz, Nachhaltigkeit)</p>	4												
1.5. Übernutzung von Ressourcen																		
<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td data-bbox="126 782 530 1210"> Fracking in Deutschland - notwendig oder zu riskant? Uranabbau in Niger – Fluch oder Segen? </td> <td data-bbox="530 782 646 1210"> 28-31 32-33 </td> <td data-bbox="646 782 824 1210"> Deutschland Niger </td> <td data-bbox="824 782 1060 1210"> Fracking Nomaden Reserven Ressourcen „Ressourcenfluch“ </td> <td data-bbox="1060 782 1970 1210"> <p>[E-F3] Herausforderungen für nachhaltige Raumnutzungen (z. B. Dürregefährdung, demografische Prozesse in ihrer Bedeutung für die Tragfähigkeit, Übernutzung von Ressourcen)</p> <p>[E-O2] vergleichen räumliche Bezugszusammenhänge auf unterschiedlichen Maßstabsebenen</p> <p>[E-M2] strukturieren geografisch relevante Informationen</p> <p>[E-K1] erfassen die logischen, fachlichen und argumentativen Stärken und Schwächen eigener und fremder Aussagen und reagieren adressaten- und situationsgerecht</p> <p>[E-B1] wägen Vor- und Nachteile anthropogener Eingriffe aus verschiedenen Perspektiven sachgerecht und problemorientiert ab.</p> <p>[E-B2] berücksichtigen geografisch relevante Werte und Normen (z. B. Menschenrechte, Naturschutz, Nachhaltigkeit)</p> </td> <td data-bbox="1970 782 2018 1210">4</td> </tr> <tr> <td data-bbox="126 1210 530 1406"> Death Valley Days in California?“ Las Vegas - City of Sinners? <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin-top: 10px;"> <i>Anmerkung: Hervorgehobene Themen sind verbindlich zu unterrichten.</i> </div> </td> <td data-bbox="530 1210 646 1406"> 34-35 36-37 </td> <td data-bbox="646 1210 824 1406"> Kalifornien Las Vegas </td> <td data-bbox="824 1210 1060 1406"> Grundwasserab- senkung Oberflächenbe- wässerung Regenfeldbau Tröpfchenbe- wässerung </td> <td data-bbox="1060 1210 1970 1406"> <p>[E-F4] Maßnahmen zur nachhaltigen Entwicklung von Räumen (z. B. Entwicklungsprojekte, Tourismusförderung)</p> <p>[E-K2] treffen unter Abwägung fachlicher Aussagen und Bewertungen Entscheidungen (ggf. auch einen Kompromiss)</p> <p>[E-B3] beurteilen und bewerten auf der Grundlage geografischer Kenntnisse und geeigneter Kriterien geografisch relevante Sachverhalte und Probleme (z.B. Flächennutzungskonflikte, Ressourcenkonflikte)</p> </td> <td data-bbox="1970 1210 2018 1406"></td> </tr> </table>							Fracking in Deutschland - notwendig oder zu riskant? Uranabbau in Niger – Fluch oder Segen?	28-31 32-33	Deutschland Niger	Fracking Nomaden Reserven Ressourcen „Ressourcenfluch“	<p>[E-F3] Herausforderungen für nachhaltige Raumnutzungen (z. B. Dürregefährdung, demografische Prozesse in ihrer Bedeutung für die Tragfähigkeit, Übernutzung von Ressourcen)</p> <p>[E-O2] vergleichen räumliche Bezugszusammenhänge auf unterschiedlichen Maßstabsebenen</p> <p>[E-M2] strukturieren geografisch relevante Informationen</p> <p>[E-K1] erfassen die logischen, fachlichen und argumentativen Stärken und Schwächen eigener und fremder Aussagen und reagieren adressaten- und situationsgerecht</p> <p>[E-B1] wägen Vor- und Nachteile anthropogener Eingriffe aus verschiedenen Perspektiven sachgerecht und problemorientiert ab.</p> <p>[E-B2] berücksichtigen geografisch relevante Werte und Normen (z. B. Menschenrechte, Naturschutz, Nachhaltigkeit)</p>	4	Death Valley Days in California?“ Las Vegas - City of Sinners? <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin-top: 10px;"> <i>Anmerkung: Hervorgehobene Themen sind verbindlich zu unterrichten.</i> </div>	34-35 36-37	Kalifornien Las Vegas	Grundwasserab- senkung Oberflächenbe- wässerung Regenfeldbau Tröpfchenbe- wässerung	<p>[E-F4] Maßnahmen zur nachhaltigen Entwicklung von Räumen (z. B. Entwicklungsprojekte, Tourismusförderung)</p> <p>[E-K2] treffen unter Abwägung fachlicher Aussagen und Bewertungen Entscheidungen (ggf. auch einen Kompromiss)</p> <p>[E-B3] beurteilen und bewerten auf der Grundlage geografischer Kenntnisse und geeigneter Kriterien geografisch relevante Sachverhalte und Probleme (z.B. Flächennutzungskonflikte, Ressourcenkonflikte)</p>	
Fracking in Deutschland - notwendig oder zu riskant? Uranabbau in Niger – Fluch oder Segen?	28-31 32-33	Deutschland Niger	Fracking Nomaden Reserven Ressourcen „Ressourcenfluch“	<p>[E-F3] Herausforderungen für nachhaltige Raumnutzungen (z. B. Dürregefährdung, demografische Prozesse in ihrer Bedeutung für die Tragfähigkeit, Übernutzung von Ressourcen)</p> <p>[E-O2] vergleichen räumliche Bezugszusammenhänge auf unterschiedlichen Maßstabsebenen</p> <p>[E-M2] strukturieren geografisch relevante Informationen</p> <p>[E-K1] erfassen die logischen, fachlichen und argumentativen Stärken und Schwächen eigener und fremder Aussagen und reagieren adressaten- und situationsgerecht</p> <p>[E-B1] wägen Vor- und Nachteile anthropogener Eingriffe aus verschiedenen Perspektiven sachgerecht und problemorientiert ab.</p> <p>[E-B2] berücksichtigen geografisch relevante Werte und Normen (z. B. Menschenrechte, Naturschutz, Nachhaltigkeit)</p>	4													
Death Valley Days in California?“ Las Vegas - City of Sinners? <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin-top: 10px;"> <i>Anmerkung: Hervorgehobene Themen sind verbindlich zu unterrichten.</i> </div>	34-35 36-37	Kalifornien Las Vegas	Grundwasserab- senkung Oberflächenbe- wässerung Regenfeldbau Tröpfchenbe- wässerung	<p>[E-F4] Maßnahmen zur nachhaltigen Entwicklung von Räumen (z. B. Entwicklungsprojekte, Tourismusförderung)</p> <p>[E-K2] treffen unter Abwägung fachlicher Aussagen und Bewertungen Entscheidungen (ggf. auch einen Kompromiss)</p> <p>[E-B3] beurteilen und bewerten auf der Grundlage geografischer Kenntnisse und geeigneter Kriterien geografisch relevante Sachverhalte und Probleme (z.B. Flächennutzungskonflikte, Ressourcenkonflikte)</p>														



Kern- thema	Themen in Terra Oberstufe Einführungsphase (Jg. 11)	Seite	Raumbei- spiele	Wichtige Fachbegriffe	Kompetenzbereiche E-F= Fachwissen (jahrgangsspezifische Kompetenzen) E-O= Räumliche Orientierung; E-M= Erkenntnisgewinn durch Methoden; E-K= Kommunikation; E-B= Beurteilung und Bewertung	Stunden
1. Raumnutzung- nicht ohne Folgen 4-57						
	Überfischung - Leere der Meere Überfischung – Europa und Westafrika	38-39 40-41	Welt Westafrika	200-Seemeilen- Zone Ausschließliche Wirtschaftszone (AWZ) Beifang Überfischung	<p>[E-F3] Herausforderungen für nachhaltige Raumnutzungen (z. B. Dürregefährdung, demografische Prozesse in ihrer Bedeutung für die Tragfähigkeit, Übernutzung von Ressourcen)</p> <p>[E-M2] strukturieren geografisch relevante Informationen</p> <p>[E-K2] treffen unter Abwägung fachlicher Aussagen und Bewertungen Entscheidungen (ggf. auch einen Kompromiss)</p> <p>[E-B1] wägen Vor- und Nachteile anthropogener Eingriffe aus verschiedenen Perspektiven sachgerecht und problemorientiert ab</p>	4
	1.6. Grenzen der Tragfähigkeit Lagos am Limit	42-43	Lagos	Megacity Tragfähigkeit Versalzung	<p>[E-F3] Herausforderungen für nachhaltige Raumnutzungen (z. B. Dürregefährdung, demografische Prozesse in ihrer Bedeutung für die Tragfähigkeit, Übernutzung von Ressourcen)</p> <p>[E-M3] beurteilen den Aussagewert statistischer Daten und anderer Materialien für den Prozess der Erkenntnisgewinnung</p> <p>[E-K1] erfassen die logischen, fachlichen und argumentativen Stärken und Schwächen eigener und fremder Aussagen und reagieren adressaten- und situationsgerecht</p> <p>[E-B1] wägen Vor- und Nachteile anthropogener Eingriffe aus verschiedenen Perspektiven sachgerecht und problemorientiert ab</p>	2
	1.7.Nachhaltigkeit messen - aber wie? Warum ein Goldring mehr wiegt als ein Auto Ein Folg <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; width: fit-content;">Anmerkung: Hervorgehobene Themen sind verbindlich zu unterrichten.</div>	44-45 46-47	China Costa Rica Deutschland Welt	Biokapazität ökologischer Fußabdruck ökologischer Rucksack Rohstoffe Tragfähigkeit	<p>[E-F2] Dimensionen der Nachhaltigkeit (Kultur, Ökologie, Ökonomie, Politik, Soziales)</p> <p>[E-O1] kennen räumliche Orientierungsraster und Ordnungssysteme (z. B. die Klima- und Landschaftszonen der Erde, Regionen unterschiedlichen Entwicklungsstandes)</p> <p>[E-M2] strukturieren geografisch relevante Informationen</p> <p>[E-M3] beurteilen den Aussagewert statistischer Daten und anderer Materialien für den Prozess der Erkenntnisgewinnung</p> <p>[E-K3] präsentieren geografisch relevante Sachverhalte fach-, situations- und adressatengerecht mit angemessener Medienunterstützung</p> <p>[E-B2] berücksichtigen geografisch relevante Werte und Normen (z.B. Menschenrechte, Naturschutz, Nachhaltigkeit)</p>	4



Kern- thema	Themen in Terra Oberstufe Einführungsphase (Jg. 11)	Seite	Raumbei- spiele	Wichtige Fachbegriffe	Kompetenzbereiche E-F= Fachwissen (jahrgangsspezifische Kompetenzen) E-O= Räumliche Orientierung; E-M= Erkenntnisgewinn durch Methoden; E-K= Kommunikation; E-B= Beurteilung und Bewertung	Stunden
1. Raumnutzung- nicht ohne Folgen 4-57						
Klausuren	Kompetenzen vernetzen / Kompetenzen überprüfen 10 Tipps zum Bearbeiten einer Klausur Klausurbeispiel: Ölsandabbau in Athabasca – Katanga in Kanada? Klausurbeispiel: Plastik im Meer – Syndrom ohne Ausweg?	48-49 50 51-53 54-57	Kanada Welt	Borealer Nadelwald Indigene Völker Nationalpark Ölsande Offshore-Industrie Ressourcen Rohstoffe Tragfähigkeit	<p>[E-F1] Einführung in das Syndromkonzept als wissenschaftliche Vorgehensweise</p> <p>[E-F2] Dimensionen der Nachhaltigkeit (Kultur, Ökologie, Ökonomie, Politik, Soziales)</p> <p>[E-F3] Herausforderungen für nachhaltige Raumnutzungen (z. B. Dürrefähigung, demografische Prozesse in ihrer Bedeutung für die Tragfähigkeit, Übernutzung von Ressourcen)</p> <p>[E-O1] kennen räumliche Orientierungsraster und Ordnungssysteme (z. B. die Klima- und Landschaftszonen der Erde, Regionen unterschiedlichen Entwicklungsstandes)</p> <p>[E-M4] verknüpfen gewonnene Erkenntnisse mit geografischen Erklärungsansätzen zu einer Problemlösung (z. B. Syndromansatz)</p> <p>[E-K2] treffen unter Abwägung fachlicher Aussagen und Bewertungen Entscheidungen (ggf. auch einen Kompromiss)</p> <p>[E-B1] wägen Vor- und Nachteile anthropogener Eingriffe aus verschiedenen Perspektiven sachgerecht und problemorientiert ab</p> <p>[E-B2] berücksichtigen geografisch relevante Werte und Normen (z. B. Menschenrechte, Naturschutz, Nachhaltigkeit)</p> <p>[E-B3] beurteilen und bewerten auf der Grundlage geografischer Kenntnisse und geeigneter Kriterien geografisch relevante Sachverhalte und Probleme (z.B. Flächennutzungskonflikte, Ressourcenkonflikte)</p>	
	<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; width: fit-content;"> <p><i>Anmerkung: Optionalen Unterrichtsinhalt.</i></p> </div>					



Kompetenzen, die in nahezu jeder Unterrichtsstunde einen besonderen Stellenwert haben:

M1/1 (stellen selbstständig geografische Fragen),

M1/2 (formulieren entsprechend der Fragestellung eigenständig sachgerechte Hypothesen und Lösungsstrategien),

M2/2 (wählen sach- und zielgerecht Informationen aus Karten, Texten, Bildern, Statistiken, Diagrammen usw. aus),

K1/1 (geben geografisch relevante Sachverhalte, ggf. auch fremdsprachliche Quellen unter Verwendung der Fachsprache mündlich wie schriftlich korrekt wieder).

Kern- thema	Themen in Terra Oberstufe Einführungsphase (Jg. 11)	Seite	Raumbei- spiele	Wichtige Fachbegriffe	Kompetenzbereiche E-F= Fachwissen (jahrgangsspezifische Kompetenzen) E-O= Räumliche Orientierung; E-M= Erkenntnisgewinn durch Methoden; E-K= Kommunikation; E-B= Beurteilung und Bewertung	Stunden
2.0. Nachhaltige Raumentwicklung		58-97				
	<p>2.1. Eine Welt mit vielen Gesichtern</p> <p>Ist Entwicklung messbar?</p> <p>Auf der Suche nach dem richtigen Weg</p> <div data-bbox="188 925 499 1033" style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin-top: 20px;"> <p><i>Anmerkung: Hervorgehobene Themen sind verbindlich zu unterrichten.</i></p> </div>	<p>60-61</p> <p>62-63</p>	<p>Welt</p>	<p>Bad/Good Governance</p> <p>BIP, GDI, GII, GINI, HDI, HPI, PKE, ToT</p> <p>Disparitäten</p> <p>Dritte Welt</p> <p>Eine Welt</p> <p>Entwicklung</p> <p>Entwicklungspolitik</p> <p>Entwicklungszusammenarbeit</p> <p>Grundbedürfnisstrategie</p> <p>Hilfe zur Selbsthilfe</p> <p>Ressourcen</p> <p>Sustainable Development Goals (SDGs)</p>	<p>[E-O1] kennen räumliche Orientierungsraaster und Ordnungssysteme (z. B. die Klima- und Landschaftszonen der Erde, Regionen unterschiedlichen Entwicklungsstandes)</p> <p>[E-M2] strukturieren geografisch relevante Informationen</p> <p>[E-K2] treffen unter Abwägung fachlicher Aussagen und Bewertungen Entscheidungen (ggf. auch einen Kompromiss)</p> <p>[E-B1] wägen Vor- und Nachteile anthropogener Eingriffe aus verschiedenen Perspektiven sachgerecht und problemorientiert ab</p> <p>[E-B3] beurteilen und bewerten auf der Grundlage geografischer Kenntnisse und geeigneter Kriterien geografisch relevante Sachverhalte und Probleme (z.B. Flächennutzungskonflikte, Ressourcenkonflikte)</p>	2



Kern- thema	Themen in Terra Oberstufe Einführungsphase (Jg. 11)	Seite	Raumbei- spiele	Wichtige Fachbegriffe	Kompetenzbereiche E-F= Fachwissen (jahrgangsspezifische Kompetenzen) E-O= Räumliche Orientierung; E-M= Erkenntnisgewinn durch Methoden; E-K= Kommunikation; E-B= Beurteilung und Bewertung	Stunden
2.0. Nachhaltige Raumentwicklung		58-97				
	<p>2.2 Nachhaltige Entwicklungsprojekte</p> <p>Staudamm-Projekt im Brennpunkt</p> <p>Konfliktvermeidung durch innovative Landnutzung?</p> <p>Liegt die Zukunft in den Trockenräumen?</p> <p>Hafenstandort Rotterdam – gegen den Untergang an der Nordsee</p> <p>Von der Wiege zur Wiege</p> <div data-bbox="188 968 495 1072" style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin-top: 20px;"> <p><i>Anmerkung: Hervorgehobene Themen sind verbindlich zu unterrichten.</i></p> </div>	<p>64-65</p> <p>66-67</p> <p>68-69</p> <p>70-71</p> <p>72-73</p>	<p>Äthiopien</p> <p>Katar</p> <p>Niederlande</p> <p>Niger</p> <p>Nordafrika</p> <p>Rotterdam</p> <p>Sahel</p>	<p>Aquifer</p> <p>Biomasse</p> <p>Cradle-to-Cradle-Konzept</p> <p>Dürre</p> <p>Energieträger</p> <p>Entwicklung</p> <p>Erosion</p> <p>Innovative Landnutzung</p> <p>Klimawandel</p> <p>Nachhaltigkeit</p> <p>Ressourcen</p> <p>Transhumanz</p>	<p>[E-F4] Maßnahmen zur nachhaltigen Entwicklung von Räumen (z. B. Entwicklungsprojekte, Tourismusförderung)</p> <p>[E-O2] vergleichen räumliche Bezugszusammenhänge auf unterschiedlichen Maßstabsebenen</p> <p>[E-K1] erfassen die logischen, fachlichen und argumentativen Stärken und Schwächen eigener und fremder Aussagen und reagieren adressaten- und situationsgerecht</p> <p>[E-B1] wägen Vor- und Nachteile anthropogener Eingriffe aus verschiedenen Perspektiven sachgerecht und problemorientiert ab</p> <p>[E-B2] berücksichtigen geografisch relevante Werte und Normen (z.B. Menschenrechte, Naturschutz, Nachhaltigkeit)</p> <p>[E-B3] beurteilen und bewerten auf der Grundlage geografischer Kenntnisse und geeigneter Kriterien geografisch relevante Sachverhalte und Probleme (z.B. Flächennutzungskonflikte, Ressourcenkonflikte)</p>	4



Kern- thema	Themen in Terra Oberstufe Einführungsphase (Jg. 11)	Seite	Raumbei- spiele	Wichtige Fachbegriffe	Kompetenzbereiche E-F= Fachwissen (jahrgangsspezifische Kompetenzen) E-O= Räumliche Orientierung; E-M= Erkenntnisgewinn durch Methoden; E-K= Kommunikation; E-B= Beurteilung und Bewertung	Stunden
2.0. Nachhaltige Raumentwicklung 58-97						
	<p>Ein Projekt durchführen:</p> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin-top: 10px;"> <p><i>Anmerkung: Optionaler Unterrichtsinhalt.</i></p> </div>	78-79	Äthiopien	<p>Ausländische Direktinvestitionen (ADI)</p> <p>Dürre</p> <p>HDI</p> <p>Klimawandel</p> <p>Hunger</p> <p>Projekt</p> <p>SWOT-Analyse</p>	<p>E-F3 Herausforderungen für nachhaltige Raumnutzungen (z. B. Dürregefährdung, demografische Prozesse in ihrer Bedeutung für die Tragfähigkeit, Übernutzung von Ressourcen)</p> <p>[E-F4] Maßnahmen zur nachhaltigen Entwicklung von Räumen (z. B. Entwicklungsprojekte, Tourismusförderung)</p> <p>[E-M2] strukturieren geografisch relevante Informationen</p> <p>[E-M4] verknüpfen gewonnene Erkenntnisse mit geografischen Erklärungsansätzen zu einer Problemlösung (z. B. Syndromansatz)</p> <p>[E-K3] präsentieren geografisch relevante Sachverhalte fach-, situations- und adressatengerecht mit angemessener Medienunterstützung</p> <p>[E-B2] berücksichtigen geografisch relevante Werte und Normen (z.B. Menschenrechte, Naturschutz, Nachhaltigkeit)</p> <p>[E-B3] beurteilen und bewerten auf der Grundlage geografischer Kenntnisse und geeigneter Kriterien geografisch relevante Sachverhalte und Probleme (z.B. Flächennutzungskonflikte, Ressourcenkonflikte)</p>	
	<p>2.3. Nachhaltige Tourismusförderung</p> <p>Mallorca - Insel am Limit</p> <p>„Klasse statt Masse“?</p> <p>Urlaubstraum Wattenmeer - auch traumhaftnachhaltig?</p> <p>Äthiopien - gegen den Hunger</p> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin-top: 10px;"> <p><i>Anmerkung: Hervorgehobene Themen sind verbindlich zu unterrichten.</i></p> </div>	80-81 82-83	Mallorca Wattenmeer	<p>Massentourismus</p> <p>Nachhaltigkeit</p> <p>Nationalpark</p> <p>Residentialtourismus</p> <p>Qualitätstourismus</p> <p>Tourismus</p> <p>Nachhaltiger/sanfter Tourismus</p> <p>Wattenmeer</p>	<p>[E-F4] Maßnahmen zur nachhaltigen Entwicklung von Räumen (z. B. Entwicklungsprojekte, Tourismusförderung)</p> <p>[E-M2] strukturieren geografisch relevante Informationen</p> <p>[E-M3] beurteilen den Aussagewert statistischer Daten und anderer Materialien für den Prozess der Erkenntnisgewinnung</p> <p>[E-B2] berücksichtigen geografisch relevante Werte und Normen (z.B. Menschenrechte, Naturschutz, Nachhaltigkeit)</p> <p>[E-B3] beurteilen und bewerten auf der Grundlage geografischer Kenntnisse und geeigneter Kriterien geografisch relevante Sachverhalte und Probleme (z.B. Flächennutzungskonflikte, Ressourcenkonflikte)</p>	2
	<p>2.4. Costa Rica – Eine synoptische Raumanalyse</p> <p>Costa Rica - Musterland des Ökotourismus?</p> <p>Tourismus in Costa Rica – verschiedene Blickwinkel</p> <p>Ein Land präsentiert sich</p> <p>Naturraum – Paradiesische Vielfalt</p> <p>Traumziel im Wandel</p>	84 84-85 86-87 88-89 90-91	Costa Rica	<p>Nachhaltiger/sanfter Tourismus</p> <p>Nationalpark</p> <p>Ökotourismus</p> <p>Relief</p> <p>Synoptische Raumanalyse</p> <p>Vegetation</p> <p>Vulnerabilität</p>	<p>E-F4 Maßnahmen zur nachhaltigen Entwicklung von Räumen (z. B. Entwicklungsprojekte, Tourismusförderung)</p> <p>[E-M2] strukturieren geografisch relevante Informationen</p> <p>[E-M3] beurteilen den Aussagewert statistischer Daten und anderer Materialien für den Prozess der Erkenntnisgewinnung</p> <p>[E-K1] erfassen die logischen, fachlichen und argumentativen Stärken und Schwächen eigener und fremder Aussagen und reagieren adressaten- und situationsgerecht</p> <p>[E-B1] wägen Vor- und Nachteile anthropogener Eingriffe aus verschiedenen Perspektiven sachgerecht und problemorientiert ab</p>	2



Kern- thema	Themen in Terra Oberstufe Einführungsphase (Jg. 11)	Seite	Raumbei- spiele	Wichtige Fachbegriffe	Kompetenzbereiche E-F= Fachwissen (jahrgangsspezifische Kompetenzen) E-O= Räumliche Orientierung; E-M= Erkenntnisgewinn durch Methoden; E-K= Kommunikation; E-B= Beurteilung und Bewertung	Stunden
2.0. Nachhaltige Raumentwicklung		58-97				
	E-Bikes – eine Alternative zum Auto? Was ist nachhaltige Entwicklungs- politik? Von Fast Fashion zu Slow Fashion? Vom Footprint zum Handprint? <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin-top: 10px;"> <i>Anmerkung: Hervorgehobene Themen sind verbindlich zu unterrichten.</i> </div>	92 93 94 95	Deutschland Welt	Entwicklungshilfe- politik Fast Fashion Handprint Nachhaltigkeit Sustainable Development Goals (SDGs) Slow Fashion	[E-F2] Dimensionen der Nachhaltigkeit (Kultur, Ökologie, Ökonomie, Politik, Soziales) [E-F4] Maßnahmen zur nachhaltigen Entwicklung von Räumen (z. B. Entwicklungsprojekte, Tourismusförderung) [E-M3] beurteilen den Aussagewert statistischer Daten und anderer Materialien für den Prozess der Erkenntnisgewinnung [E-K3] präsentieren geografisch relevante Sachverhalte fach-, situations- und adressatengerecht mit angemessener Medienunterstützung [E-B1] wägen Vor- und Nachteile anthropogener Eingriffe aus verschiedenen Perspektiven sachgerecht und problemorientiert ab [E-B2] berücksichtigen geografisch relevante Werte und Normen (z.B. Menschenrechte, Naturschutz, Nachhaltigkeit)	2
	Kompetenzen vernetzen / Kompetenzen überprüfen <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin-top: 10px;"> <i>Anmerkung: Optionalen Unterrichtsinhalt.</i> </div>	96-97				

Inhalts- und prozessbezogene Kompetenzen in der Einführungsphase im Überblick (ab Schuljahr 2018/2019)

Kernthema der Einführungsphase (Jg. 11): Nachhaltigkeit in Raumnutzung und Raumentwicklung				
Inhaltliche Schwerpunkte	Räumliche Orientierung	Erkenntnisgewinnung durch Methoden	Kommunikation	Beurteilung und Bewertung
Die Schülerinnen und Schüler ...				
[E-F1] Einführung in das Syndromkonzept als wissenschaftliche Vorgehensweise	[E-O1] kennen räumliche Orientierungsraster und Ordnungssysteme (z. B. die Klima- und Landschaftszonen der Erde, Regionen unterschiedlichen Entwicklungsstandes).	[E-M1] entwickeln selbstständig sach- und problemorientierte geografische Fragestellungen, Hypothesen und Lösungsstrategien.	[E-K1] erfassen die logischen, fachlichen und argumentativen Stärken und Schwächen eigener und fremder Aussagen und reagieren adressaten- und situationsgerecht.	[E-B1] wägen Vor- und Nachteile anthropogener Eingriffe aus verschiedenen Perspektiven sachgerecht und problemorientiert ab.
[E-F2] Dimensionen der Nachhaltigkeit (Kultur, Ökologie, Ökonomie, Politik, Soziales)	[E-O2] vergleichen räumliche Bezugszusammenhänge auf unterschiedlichen Maßstabebenen.	[E-M2] strukturieren geografisch relevante Informationen.	[E-K2] treffen unter Abwägung fachlicher Aussagen und Bewertungen Entscheidungen (ggf. auch einen Kompromiss).	[E-B2] berücksichtigen geografisch relevante Werte und Normen (z. B. Menschenrechte, Naturschutz, Nachhaltigkeit).
[E-F3] Herausforderungen für nachhaltige Raumnutzungen (z. B. Dürrefähigung, demografische Prozesse in ihrer Bedeutung für die Tragfähigkeit, Übernutzung von Ressourcen)		[E-M3] beurteilen den Aussagewert statistischer Daten und anderer Materialien für den Prozess der Erkenntnisgewinnung.	[E-K3] präsentieren geografisch relevante Sachverhalte fach-, situations- und adressatengerecht mit angemessener Medienunterstützung.	[E-B3] beurteilen und bewerten auf der Grundlage geografischer Kenntnisse und geeigneter Kriterien geografisch relevante Sachverhalte und Probleme (z. B. Flächennutzungskonflikte, Ressourcenkonflikte).
[E-F4] Maßnahmen zur nachhaltigen Entwicklung von Räumen (z. B. Entwicklungsprojekte, Tourismusförderung)		[E-M4] verknüpfen gewonnene Erkenntnisse mit geografischen Erklärungsansätzen zu einer Problemlösung (z. B. Syndromansatz).		